



Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 1.11.2019 der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 44**

**(gewerblich-technische Berufsbildung,
Integration durch berufliche Bildung)**

zu besetzen.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 15 NBesO / EG 15 TV-L bewertet. Eine Planstelle der BesGr. A 15 NBesO steht zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin bzw. der Dienstposteninhaber soll im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche wahrnehmen:

- Gestaltung und Weiterentwicklung der Berufseinstiegschule,
- Inklusion in der beruflichen Bildung,
- Sozialpädagogische Betreuung an berufsbildenden Schulen,
- Projekt Jugendberufsagenturen,
- Region des Lernens.

Weitere übergeordnete Tätigkeiten sind die Erarbeitung von Grundlagen für Prozesse der Qualitätsentwicklung, der Unterrichtsentwicklung und der Fortbildung der Lehrkräfte. Dazu gehören auch die Beteiligung an interministeriellen Arbeitsgruppen sowie die Vertretung des Kultusministeriums in landes- und bundesweiten Arbeitskreisen.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst, die über die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem gewerblich-technischen Berufsbereich sowie über mehrjährige Unterrichtserfahrungen im BVJ verfügen. Erfahrungen im Aufgabenfeld der Schulleitung und der Niedersächsischen Landesschulbehörde werden vorausgesetzt.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll mit den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen vertraut sein und neue Kommunikationstechnologien sicher anwenden können. Gestaltungsfreude, Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit im Team zu arbeiten sind neben einer ausgeprägten Kommunikations- und Verhandlungskompetenz sowie einem hohen Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit unabdingbare Voraussetzungen. Erwartet wird außerdem die Fähigkeit, pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte mündlich wie schriftlich sachgerecht formulieren zu können.

Der Arbeitsplatz ist bei einer nur geringfügigen Stundenreduzierung teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Hoops, Tel.: 0511 120-7390, E-Mail: guenther.hoops@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 21**

**(Europäische und internationale Angelegenheiten
des Geschäftsbereichs, Schulpflicht, Rechts- und
Verwaltungsangelegenheiten)**

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz ist nach Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Mit dem Arbeitsplatz sind insbesondere folgende Zuständigkeiten verbunden:

- Koordinierung Europaschulen in Niedersachsen,
- Koordinierung der niedersächsisch-niederländischen Zusammenarbeit im Bildungsbereich,
- Bearbeitung der Angelegenheiten der Europäischen Union im Geschäftsbereich des Kultusministeriums inklusive der Initiativen der EU-Kommission, der Bundesratsverfahren, der Beratungsgegenstände von formellen und informellen EU-Ministerräten oder Ausschüssen und sonstigen Beratungsgremien des Rates und der EU-Kommission im Bildungsbereich.

Die Bewerberinnen bzw. Bewerber müssen über ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abge-



schlossenes Hochschulstudium der Politikwissenschaften mit Schwerpunkt europäische und internationale Politik oder über eine Lehramtsbefähigung mit dem Prüfungsfach Politik mit entsprechendem Schwerpunkt verfügen. Sehr gute Sprachkenntnisse in der EU-Verhandlungssprache Englisch und gute Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind von Vorteil.

Gesucht wird eine qualifizierte, an politischen Themen interessierte, verantwortungsbewusste und selbstständig arbeitende Persönlichkeit. Die Wahrnehmung des Arbeitsplatzes erfordert zudem eine ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken, zur Kooperation und zur Teamarbeit. Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit sowie eine sehr hohe Belastbarkeit werden gleichermaßen erwartet.

Berufliche Erfahrungen in der praktischen Arbeit einer (obersten) Landesbehörde und der Arbeitsweise der Institutionen der EU wären wünschenswert.

Der Arbeitsplatz ist bei einer nur geringfügigen Stundenreduzierung teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Frau Schröder, Tel.: 0511 120-7280, E-Mail: christel.schroeder@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

3. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Termin der Dienstposten / Arbeitsplatz

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 33
(Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs,
Deutsche Schulen im Ausland)

zu besetzen. Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst, die sich im Eingangsamt oder im ersten schulischen Beförderungsamts – unterhalb der Ebene der Schulleitung oder stellvertretenden Schulleitung – befinden. Der ausgeschriebene Dienstposten / Arbeitsplatz ist im Wege einer Abordnung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung der Bewerberin oder des Bewerbers.

Die Dienstposten- bzw. Arbeitsplatzinhaberin oder der Dienstposten- bzw. Arbeitsplatzinhaber soll im Wesentlichen unterstützende Aufgaben im Bereich der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Auswertung der zentralen Arbeiten, insbesondere des Zentralabiturs, wahrnehmen sowie an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Verfahren mitarbeiten. Weiterhin sind die Mitarbeit bei der Planung und der Entwicklung von Fortbildungsmaßnahmen und die Betreuung von MINT-Projekten und -Schulversuchen vorgesehen.

Gesucht wird eine qualifizierte, verantwortungsbewusste und selbstständig arbeitende Persönlichkeit mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien mit mindestens einem der Unterrichtsfächer Biologie oder Chemie.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss über differenzierte Kenntnisse des niedersächsischen Bildungswesens verfügen und geltende Rechts- und Verwaltungsvorschriften insbesondere für die gymnasiale Oberstufe und für die Abiturprüfung sicher anwenden können. Erfahrungen mit der Durchführung des Abiturs werden ebenso vorausgesetzt wie die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten.

Zudem werden Kooperations- und Teamfähigkeit und eine ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungskompetenz ebenso erwartet wie ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Reformoffenheit und Belastbarkeit. Die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken ist unabdingbar.

Die Bewerberin oder der Bewerber sollte außerdem über fundierte Kenntnisse sowohl im Anwendungsbereich von EDV-Programmen als auch über die im Logistik-Zentrum für landesweit einheitliche Prüfungen und Vergleichsuntersuchungen (LZPV) angewandte Software verfügen.

Der Arbeitsplatz ist bei einer nur geringfügigen Stundenreduzierung teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Erschei-

nen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Herr Stein, Tel.: 0511 120-7239, E-Mail: andreas.stein@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

4. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 1.8.2019 der Dienstposten

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 34**

**(Unterrichtsversorgung, Einstellung, Bedarfsplanung
der allgemein bildenden Schulen)**

im Wege der Abordnung befristet bis zum 31.1.2021 zu besetzen. Die Besoldung während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Der Aufgabenbereich erstreckt sich auf die Mitarbeit im Projektes IT 2020. Im Wesentlichen sind hiermit folgende Aufgabenfelder verbunden:

- Einstellungen in den Schuldienst,
- Lehrkräfteaustauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik,
- Auswertungen aus den Erhebungen zur Unterrichtsversorgung,
- Anfragen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Fachanwendungen im Projekt IT 2020.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen staatlichen Schuldienst mit der Befähigung für das Lehramt an allgemein bildenden Schulen, die sich im Eingangsamt befinden oder ein schulisches Beförderungssamt – unterhalb der Ebene der Schulleitung und der stellvertretenden Schulleitung – bekleiden und bereits über mehrjährige berufliche Erfahrungen im Bereich der niedersächsischen Schulverwaltung, vorzugsweise in der obersten Landesbehörde, verfügen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wahrnehmung der Dienstposten sind differenzierte Kenntnisse des niedersächsischen Bildungswesens sowie Sicherheit im Umgang mit den geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über fundierte Kenntnisse im IT-Anwendungsbereich (Office-Programme, insbesondere Excel und Access) verfügen.

Gesucht wird eine qualifizierte, verantwortungsbewusste und selbstständig arbeitende Persönlichkeit mit der Fähigkeit zu konzeptionellem Denken. Kooperations- und Teamfähigkeit werden ebenso wie ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative erwartet. Die Wahrnehmung des Dienstpostens / Arbeitsplatzes erfordert eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität.

Die Dienstposten sind bei einer nur geringfügigen Stundenreduzierung teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Frau Köppen-Castrop, Tel.: 0511 120-7240, E-Mail: gudrun.koepen-castrop@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

5. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich des Freiwerdens der Stelle durch den bisherigen Stelleninhaber – ein nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer Dezernatsleiterin / eines Dezernatsleiters (m/w/d)
des Dezernats 2**

**– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –
in der Regionalabteilung Braunschweig**

zu besetzen.

Zu den Leitungsaufgaben der Dezernatsleiterin oder des Dezernatsleiters gehören der Personaleinsatz, die Koordinierung der Aufgabenwahrnehmung und die Organisation der Arbeitsabläufe. Auf grundlegende Erfahrungen in den Aufgabenfeldern Personalplanung, Personalentwicklung und Personaleinsatz wird daher besonderer Wert gelegt.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen und Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig



eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben, davon mehrjährig in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder A 16. Eine nachgewiesene erfolgreiche Tätigkeit im Schulaufsichtsdienst wäre wünschenswert.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber muss über Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Verhandlungsgeschick und Kooperations- und Teamfähigkeit verfügen. Dabei kommt der Beratung von Schulträgern besondere Bedeutung zu.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Nds. Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsschreibens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Wächter, Tel.: 0511 120-7183, E-Mail: martin.waechter@mk.niedersachsen.de.

6. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist – vorbehaltlich der Freigabe der Stelle durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A15 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Lüneburg am Standort Lüneburg.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die den Dienstposten zugeordnete Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.



Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer ihres mobilen Anschlusses und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Herr Matthies, Tel.: 04131 15-2736; E-Mail: joachim.matthies@nlschb.niedersachsen.de, zur Verfügung.

7. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist – vorbehaltlich der Freigabe der Stelle durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum 1.1.2020 ein nach Besoldungsgruppe A15 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Hannover am Standort Holzminden.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die den Dienstposten zugeordnete Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach



Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landes-schulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer ihres mobilen Anschlusses und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Nähere Auskünfte erteilt: Herr Mierowski, Tel.: 0511 106-7513; E-Mail: mathias.mierowski@nlschb.niedersachsen.de.

8. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, ist im Dezernat 3 (Allgemein bildende Gymnasien und Gesamtschulen) zum 1.8.2019 die Stelle

**einer Studiendirektorin / eines Studiendirektors (m/w/d)
als Fachberaterin / Fachberater für Unterrichtsqualität
(BesGr. A 15)**

zu besetzen.

Zu den Aufgaben der Fachberaterin/des Fachberaters für Unterrichtsqualität gehören insbesondere

- die Koordinierung und die Steuerung der Arbeit der Fachberaterinnen und Fachberater in der Regionalabteilung Osnabrück der Niedersächsischen Landesschulbehörde für den Fachunterricht,
- die Koordinierung der Implementierung der Kerncurricula, der Regelungen zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung sowie der Maßnahmen zur Entwicklung der Unterrichtsqualität,
- die Beratung von Schulen in Fragen der Unterrichtsqualität, der Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie der schulischen Konzeptentwicklung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität,
- die Koordinierung und die Initiierung schulformbezogener Fortbildung auf regionaler Ebene.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Bildung (Lehramt an Gymnasien), die über hervorragende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in ihren Unterrichtsfächern sowie über fundierte Kenntnisse der Qualitätsentwicklung in Niedersachsen verfügen (z.B. Bildungsstandards und Kerncurricula, Orientierungsrahmen Schulqualität, Konzepte zur Qualitätsentwicklung, Schulinspektionsverfahren, Dokumentation der individuellen Lernentwicklung). Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen und in der Zusammenarbeit mit

außerschulischen Institutionen. Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich der Digitalisierung von Unterricht.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Wahrnehmung des Dienstpostens erfordert die Bereitschaft zu ganz- bzw. mehrtägigen Dienstreisen.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (einfach) sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.6.2019 auf dem Dienstweg zu richten an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Z, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg.

Auskunft über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Frau Pünt-Kohoff, Tel.: 0541 77046-280.

Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Bartheld, Tel.: 04131 15-2052.

9. Niedersächsische Landesschulbehörde

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat 2 der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Dienstort Holzminden

**eine Rektorin / einen Rektor (m/w/d)
als Fachberaterin / Fachberater für Unterrichtsqualität
(BesGr. A 14)**

Die Einarbeitung erfolgt für die Dauer von drei Monaten am Dienstort Hannover.

Was bieten wir Ihnen?

- interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben in einem zukunftsweisenden und lebendigen Arbeitsfeld,
- interdisziplinäres Arbeiten in einer offenen und freundlichen Arbeitsatmosphäre,
- flexible Arbeitszeitregelungen, jährlich 30 Arbeitstage Erholungsurlaub, Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsmöglichkeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement.



Die Fachberatung Unterrichtsqualität ist Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Schwerpunkte der Fachberatung sind u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z.B. Inklusion, Ganztagschule),
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z.B. schuleigene Arbeitspläne),
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z.B. Methodenkonzept, Förderkonzept),
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung,
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts,
- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit,
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität,
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation (z.B. Niedersächsische Schulinspektion, VERA),
- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen,
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung,
- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung,
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen,
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene,
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater in den Regionalabteilungen der Landesschulbehörde und auf Landesebene,
- Organisation, Strukturierung und Durchführung landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik.

Erwartet werden vor allem

- inhaltsbezogene Kompetenzen
(z.B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Aussagekraft von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen),
- beratungsbezogene Kompetenzen
(z.B.: verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung),
- institutionelle Kompetenzen (z.B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der Niedersächsischen Landesschulbehörde),

- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen.

Wünschenswert sind Erfahrungen im Unterricht unterschiedlicher Schulformen.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichbehandlungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>. Rückfragen zum ausgeschriebenen Dienstposten beantwortet Ihnen gerne Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482. Bei Rückfragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Bartheld, Tel.: 04131 15-2052. Informationen über die Stadt Holzminden finden Sie unter: https://www.holzminden.de/startseite_holzminden.html.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 30.6.2019 per E-Mail mit Anlagen im PDF-Format senden an: rene.bartheld@nlschb.niedersachsen.de oder per Post an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgabe, Herrn Bartheld, Postfach 2120, 21311 Lüneburg.

10. Niedersächsische Landesschulbehörde

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat 2 der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Dienstort Holzminden

**eine Schulentwicklungsberaterin /
einen Schulentwicklungsberater (m/w/d)
(BesGr. A 13)**

Die Einarbeitung erfolgt für die Dauer von drei Monaten am Dienstort Hannover.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen



Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Nds. Landesschulbehörde.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Was bieten wir Ihnen?

- interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben in einem zukunftsweisenden und lebendigen Arbeitsfeld,
- interdisziplinäres Arbeiten in einer offenen und freundlichen Arbeitsatmosphäre,
- flexible Arbeitszeitregelungen, jährlich 30 Arbeitstage Erholungsurlaub, Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsmöglichkeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Zu den Schwerpunkten des Dienstpostens gehören folgende Aufgaben:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements,
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen,
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen,
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation,
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbünden, Netzwerken und Kooperationen,
- enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde,
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeiteeignet.

SEB bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z.B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Seminarqualität, Schulinspektion, Inklusion),

- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren,
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements,
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen,
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge,
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen,
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten / Arbeitsplatz die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen. Vorrangig berücksichtigt werden für diese Stelle Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichbehandlungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>. Rückfragen zum ausgeschriebenen Arbeitsplatz beantwortet Ihnen gerne Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482. Bei Rückfragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Bartheld, Tel.: 04131 15-2052. Informationen über die Stadt Holzminden finden Sie unter: https://www.holzminden.de/startseite_holzminden.html.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?



Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 30.6.2019 per E-Mail mit Anlagen im PDF-Format senden an: rene.bartheld@nlschb.niedersachsen.de oder per Post an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgabe, Herrn Bartheld, Postfach 2120, 21311 Lüneburg.

11. Niedersächsische Landesschulbehörde

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat 2 der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Dienstort Syke

eine Schulentwicklungsberaterin / einen Schulentwicklungsberater (m/w/d) (BesGr. A 13)

Die Einarbeitung erfolgt für die Dauer von drei Monaten am Dienstort Hannover.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Nds. Landesschulbehörde. Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Was bieten wir Ihnen?

- interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben in einem zukunftsweisenden und lebendigen Arbeitsfeld,
- interdisziplinäres Arbeiten in einer offenen und freundlichen Arbeitsatmosphäre,
- flexible Arbeitszeitregelungen, jährlich 30 Arbeitstage Erholungsurlaub, Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsmöglichkeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Zu den Schwerpunkten des Dienstpostens gehören folgende Aufgaben:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements,
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen,
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen,
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation,

- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbünden, Netzwerken und Kooperationen,
- enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde,
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

SEB bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z.B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Seminarqualität, Schulinspektion, Inklusion),
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren,
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements,
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen,
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge,
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen,
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen. Vorrangig berücksichtigt werden für diese Stelle Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichbehandlungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.



Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>. Informationen über die Stadt Syke finden Sie unter: <https://www.syke.de/portal/startseite.html>.

Rückfragen zum ausgeschriebenen Dienstposten beantwortet Ihnen gerne Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482. Bei Rückfragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Bartheld, Tel.: 04131 15-2052.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 30.6.2019 per E-Mail mit Anlagen im PDF-Format senden an: rene.bartheld@nlschb.niedersachsen.de oder per Post an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgabe, Herrn Bartheld, Postfach 2120, 21311 Lüneburg.

12. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, ist im Dezernat 2 zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Schulentwicklungsberaterin /
eines Schulentwicklungsberaters (m/w/d)
(BesGr. A 13)**

zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Nds. Landesschulbehörde.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der SEB:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements,

- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen,
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen,
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation,
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbünden, Netzwerken und Kooperationen,
- enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde,
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems.

SEB bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z.B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Seminarqualität, Schulinspektion, Inklusion),
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements,
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen,
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge,
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen,
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten / Arbeitsplatz die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen. Vorrangig berücksichtigt werden für diese Stelle Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeiteigen.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.



Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg zu richten an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Z, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Auskunft über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Bartheld, Tel.: 04131 15-2052.

13. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Landkreis Grafschaft Bentheim wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)
gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Grafschaft Bentheim im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgt der Landkreis Grafschaft Bentheim in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die in dem Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen im Landkreis Grafschaft Bentheim zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema, Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sollen her- bzw. sichergestellt werden.

Das Bildungsbüro des Landkreises Grafschaft Bentheim übernimmt als regionale Geschäftsstelle bei der Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehört u. a.:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch-koordinierenden Gremiums (Steuerungsgruppe) sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb des Landkreises als Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner sein für Institutionen und Bildungsakteure in dem Landkreis,
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz des städtischen Angebotes im Bildungsbereich,
- Bestandsaufnahme von Angeboten und Anbietern im Bildungsbereich.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien.

Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 21.6.2019 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, Frau Süssenbach, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Grafschaft Bentheim erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim getroffen.



Weitere Auskünfte erteilen Frau Gülder-Alsmeier, Landkreis Grafschaft Bentheim, Tel.: 05921-96 1366, E-Mail: gunda.guelker-alsmeier@grafschafft.de, sowie Herr Andreas, NLSchB RA OS, Fachdezernent für Bildungsregionen, Tel.: 0541 77046-406, E-Mail: frank.andreas@nlschb.niedersachsen.de.

14. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Schaumburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Schaumburg im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für den Zeitraum vom 1.8.2019 bis zum 31.7.2022.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgt der Landkreis Schaumburg in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Zentrale Ziele der Bildungsregion Schaumburg sind:

- Transparenz und Koordination von Bildungsangeboten,
- Verbesserung des Übergangs Schule – Beruf,
- Förderung der Ausbildungsfähigkeit,
- Optimierung der Maßnahmen im Umgang mit Schulvermeidung,
- Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements.

Das Bildungsbüro des Landkreises Schaumburg ist an das Amt für Schulen, Sport und Kultur angegliedert. Es übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinator gehören u. a.:

- Federführende Koordinierung einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Fachbereichsleitungen Wirtschaft bzw. Koordinatorinnen und Koordinatoren Berufsorientierung der allgemein bildenden weiterführenden Schulen im Landkreis sowie einer multiprofessionell besetzten Arbeitsgruppe zum Thema Schulvermeidung (Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von Sitzungen),
- Erstellung von Informationsunterlagen und Beratung zum Thema Schulvermeidung, Schnittstelle zwischen Schule und weiteren Beratungsinstitutionen,

- Einbringen der schulfachlichen Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros,
- federführende Koordination des Modellprojektes "Schaumburger Ausbildungsgarantie",
- Beratung zu Bildungsfragen,
- enge Kooperation mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern,
- Mitarbeit bei der Schaffung von Transparenz der guten Bildungsangebote im Landkreis und deren nachhaltigem und bedarfsorientierten Ausbau,
- Mitarbeit bei der Veröffentlichung / Herausgabe von Informationsbroschüren,
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Fachtagungen und Konferenzen.

Bei allen Aufgaben wird eine enge Kooperation mit der Leitung des Bildungsbüros erwartet und vorausgesetzt.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind. Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.6.2019 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Frau Peters, Am Feuerwehrturm 9, 28857 Syke, zu richten.

Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Schaumburg erfolgt, wird die Aus-



wahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Schaumburg getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Peters, Tel.: 04242 7807321, E-Mail: susanne.peters@nlschb.niedersachsen.de, und Herr Mahnert, Tel.: 05721 703-323, E-Mail: schulamt.40@landkreis-schaumburg.de, 05721 703-323.

15. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Holzminden wird zum 1.8.2019 eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Holzminden im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl ab 1.8.2019 für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Holzminden und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Zentrale Ziele dieser Strategie sind:

- Förderung der frühkindlichen Bildung und der Elternbildung,
- Senkung der Schulabbrecherquote,
- Verbesserung des Übergangs zwischen den Bildungsabschnitten, vor allem zwischen Schule und Beruf,
- Förderung der Ausbildungsfähigkeit von jungen Menschen,
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Bildungsbüro des Landkreises Holzminden arbeitet im Verbund mit den Bildungsbüros der Weserberglandregion plus zusammen. Es übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Aufgabe der Bildungskoordinatorin bzw. des Bildungskoordinators ist es,

- für die relevanten Entscheidungsträger Grundlagen eines jährlichen Bildungsberichts für den Landkreis Holzminden als Grundlage für eine kommunale Bildungsplanung zu entwerfen und mit den beteiligten Akteuren abzustimmen und
- daraus einen Entwurf für mögliche Handlungsziele zur kontinuierlichen (Weiter-) Entwicklung von kommunaler Bildung, Ausbildung und Weiterbildung abzuleiten und der Steuergruppe zur Abstimmung vorzuschlagen,

- die Jugendhilfe- und Schulträger sowie regionale Bildungsakteure zu nachstehenden Themen systematisch zu vernetzen:

- frühkindliche Bildung,
- Sprachförderung,
- Begleitung von Übergängen zwischen Bildungsabschnitten, vor allem dem Übergang Schule und Beruf,
- Umgang mit Schulverweigerung (Entwicklung und Umsetzung eines standardisierten Verfahrens),
- Inklusion,
- Aus- und Weiterbildung,

- Projekte / Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele im Rahmen eines beteiligungsorientierten Verfahrens vorzuschlagen sowie
- beschlossene Projekte / Maßnahmen zu koordinieren und umzusetzen und über den Stand der Umsetzung fortlaufend in der Steuerungsgruppe zu berichten,
- Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion und
- den Ergebnistransfer in die Regionale Entwicklungskooperation Weserberglandregion plus sowie zu den anderen Bildungsregionen im Land sicherzustellen.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.



Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.6.2019 auf dem Dienstweg zu richten an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Außenstelle Syke, z. H. Frau Susanne Peters, Am Feuerwehrturm 9, 28857 Syke. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Holzminden erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Peters, E-Mail: susanne.peters@nlschb.niedersachsen.de; Tel.: 04242 7807321 und Herr Schreiber, E-Mail: schulangelegenheiten@landkreis-holzminden.de, Tel.: 05531 707-265.

16. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Emsland wird zum 1.8.2019 eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

zur Leitung des Bildungsbüros Emsland gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Abordnung an den Landkreis Emsland zunächst für den Zeitraum vom 1.8.2019 bis zum 31.7.2022.

Bildung hat für den Landkreis Emsland oberste Priorität. Die gute regionale und wirtschaftliche Entwicklung des Emslandes lässt sich auch auf die zukunftsweisende Bildungspolitik zurückführen. Der Landkreis fühlt sich für die Bildungsqualität im Emsland verantwortlich und geht dabei zum Teil weit über seine eigentlichen Trägeraufgaben hinaus. Schließlich ist Bildung der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Integration, zu persönlichem Wohlbefinden und wirtschaftlichem Erfolg und dient dem Wohl der gesamten Region. Der Landkreis Emsland versteht unter Bildung lebenslanges Lernen – von der familiären Sozialisation über frühkindliche Bildungseinrichtungen, Schulen, Ausbildungen bis hin zu Fort- und Weiterbildungen im Rahmen der Erwachsenenbildung. Als Flächenlandkreis steht das Emsland dabei vor besonderen Herausforderungen. Um möglichst jedem Bürger ein passendes Bildungsangebot zu bieten, strebt der Landkreis die größtmögliche Vernetzung der emsländischen Bildungseinrichtungen an. Dafür und um die Qualität in der Bildung zu sichern, steht die Arbeit der Bildungsregion Emsland.

Mit seiner Bildungsregion ist der Landkreis Emsland einer der Vorreiter bei der Vernetzung von Bildungsträgern und dem Ausbau kommunaler Bildungslandschaften in Deutschland. In staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen und den verantwortlichen Akteuren in den jeweiligen Bildungseinrichtungen wird das Bildungsangebot im Emsland gemeinsam kontinuierlich weiter verbessert, um Übergänge zu schaffen, damit ein Abschluss zu einem Anschluss führt und sich jeder Einzelne gemäß seinen Neigungen und Fähigkeiten optimal entwickeln kann. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.bildungsregion-emsland.de>. Das Bildungsbüro des Landkreises Emsland übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein. Das Bildungsbüro befindet sich im Gebäude der Kreisverwaltung in Meppen.

Zu den Aufgaben der Leitung des Bildungsbüros gehören vor allem:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Weiterentwicklung der Bildungsregion Emsland im Sinne des lebenslangen Lernens,
- Ansprechpartner für Kitas, Schulen und Akteure der Fort- und Weiterbildung im Rahmen der Gründung von Schulverbünden und regionalen Bildungslandschaften,
- Weiterentwicklung der Bildungsregion Emsland um zusätzliche Akteure aus den Bereichen Weiterbildung, Aus- und Fortbildung, Wirtschaft etc.,
- Steuerung und Moderation von Entwicklungsprozessen im Bildungsbereich in Kooperation mit verschiedenen Bildungsakteuren sowie dem Bildungsmanagement des Landes Niedersachsen und des Bundes,
- Netzwerkarbeit, Koordination und Förderung der Kommunikation sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch mit überregionalen Bildungsakteuren,
- Planung, Durchführung, Moderation und Organisation von Fachtagungen, Konferenzen und Qualifizierungsmaßnahmen,
- Mitarbeit in Fachgremien (Moderation, Präsentation); Leitung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalen Steuergruppe,
- Budgetplanung und -verwaltung als Grundlage,
- Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion,
- Mitarbeit am Bildungsbericht der Bildungsregion Emsland.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Bildungsangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwünscht sind Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Führung einer Organisationseinheit und gute Kenntnisse des MS-Office-Paketes. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind vorteilhaft. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden sehr gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift, Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Team- und Kooperationsfähigkeit.

Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren und an Fortbildungen des NLQ, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Transferagentur Niedersachsen teilzunehmen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Aufgabewahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE ist angestrebt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie



mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.6.2019 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, Dezernat 2, z.H. Frau Süßenbach, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Abordnung an den Landkreis Emsland erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Emsland getroffen. Weitere Auskünfte erteilt Herr Andreas, Fachdezernent für Bildungsregionen, Tel.: 0541 77046-406, E-Mail: frank.andreas@nlschb.niedersachsen.de, sowie Herr Exeler, Landkreis Emsland, Tel.: 05931 441382, E-Mail: christoph.exeler@emsland.de.

17. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Für das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach A 14 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
in der Abteilung 4 – Qualifizierung von Leitungspersonal,
Fachbereich 42 – Berufsbegleitende Qualifizierung
von Leitungspersonal**

zu besetzen.

Die gesuchte Person soll Aufgaben im Bereich der berufsbegleitenden Qualifizierung von Leitungspersonal in Schulen, Studienseminaren und Schulbehörden wahrnehmen.

Diese Aufgaben umfassen u. a.:

- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur berufsbegleitenden Qualifizierung von Leitungspersonal und Leitung unterstützendes Personal,
- Konzeptionierung, Implementierung und Weiterentwicklung von Web Based Trainings zur berufsbegleitenden Qualifizierung,
- Budgetüberwachung und Steuerung des Ressourceneinsatzes,
- Leitung von Arbeits- und Projektgruppen im Rahmen von Entwicklungsvorhaben,
- Auswertung von Evaluationsergebnissen, mit dem Ziel der Weiterentwicklung von Qualifizierungsprodukten,
- Dokumentation von Arbeitsergebnissen, Erstellen von Berichten,
- Erstellen von Publikationen.

Damit Sie sich bewerben können, brauchen Sie die Befähigung für ein Lehramt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Bildung, und müssen eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in einer Schule nachweisen können. Entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte können sich ebenfalls bewerben. Das Entgelt für Tarifbeschäftigte richtet sich nach den tarifrechtlichen Bestimmungen.

Dieses sind die weiteren Voraussetzungen, die Sie für die Wahrnehmung der Aufgabe benötigen:

- Kenntnisse über den Aufbau des niedersächsischen Schulwesens und die Struktur der niedersächsischen Lehrerfortbildung sowie die aktuellen pädagogischen Entwicklungen und Strukturveränderungen an niedersächsischen Schulen,

- Erfahrungen in Vorhaben zur schulischen Qualitätsentwicklung, vorzugsweise in einer einschlägigen Funktion, z. B. Steuergruppenmitglied, Projektgruppenleitung,
- über Grundkenntnisse hinausgehende EDV-Kompetenzen, insbesondere MS-Office- und Online-Anwendungen,
- Kenntnisse und praktische Erfahrung mit Internettechnologien,
- Kenntnisse über die Erstellung von Web Based Trainings, bzw. die Bereitschaft sich diese schnell anzueignen,
- Kenntnisse im adressaten- und umgebungsgerechten Erstellen von Texten,
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit im Inneren und zur Kooperation mit externen Partnern,
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben bei Konzeption, Durchführung und Auswertung der verschiedenen Qualifizierungsmaßnahmen,
- Kenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement,
- Beherrschen von Moderationstechniken.

Außerdem erwarten wir von Ihnen:

- die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken,
- Teamfähigkeit und ausgeprägte Kommunikationskompetenz,
- Kritikfähigkeit und -bereitschaft,
- Organisationsfähigkeit,
- die Flexibilität und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten,
- Bereitschaft und Freude zur eigenen Weiterbildung und -entwicklung,
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, u. a. Bereitschaft zur Durchführung von auch mehrtägigen Dienstreisen.

Der Dienstort ist Hildesheim.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung oder Gleichstellung hin.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Die Besetzung der Stelle in vollem Umfang streben wir an.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im NLQ.

Falls Sie interessiert sind, bewerben Sie sich bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen und der Einverständ-



niserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte. Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Sie können sich auch über unsere Internetseite informieren: <https://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

Falls Sie Fragen zum Dienstposten haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Basold, Tel.: 05121 1695-241, E-Mail: katrin.basold@nlq.niedersachsen.de. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Popplow, Tel.: 05121 1695-286, E-Mail: harald.popplow@nlq.niedersachsen.de, zur Verfügung.

18. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Für das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim wird zum 1.8.2019 für die Dauer von (zunächst) zwei Jahren eine Lehrkraft (m/w/d) im didaktischen Dienst

**in der Abteilung 3 – Lehrerbildung und
Curriculumentwicklung –
im Fachbereich 35 – Medienbildung –**

gesucht.

Die Lehrkraft wird Aufgaben im Arbeitsbereich „Medienbildung in der phasenübergreifenden Lehrkräfteausbildung“ wahrnehmen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden insgesamt bis zu acht Anrechnungstunden gewährt.

Von der Lehrkraft sind dabei im Wesentlichen folgende Aufgaben für alle Schulformen wahrzunehmen:

- Erstellung von Konzepten zur phasenübergreifenden Lehrkräfteausbildung mit digitalen Medien (Curriculum- und Unterrichtsentwicklung) und Integration des Orientierungsrahmens Medienbildung sowie des Europäischen Referenzrahmens für die digitale Kompetenz von Lehrkräften,
- Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen zur Medienbildung in den Studienseminaren,
- Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten zur phasenübergreifenden Lehrkräfteausbildung,
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Unterrichtsmaterialien für Seminarlehrpläne.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert auch die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Kultusministerium, der Niedersächsischen Landesschulbehörde, den Universitäten und den Landesinstituten der anderen Bundesländer.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien,
- didaktische und -methodische Kompetenz für das Lernen mit und über Medien,
- Bereitschaft zu fächerübergreifender und konzeptionell orientierter, Schulform übergreifender Arbeit,

- Vertrautheit in der Arbeit mit digitalen Medien sowie Erfahrungen in der Entwicklung und Gestaltung von Medien (auch Printmedien),
- grundlegende Kenntnisse zum Erwerb von Medienkompetenz,
- Erfahrungen im Bereich medienpädagogischer Fortbildung und der eigenen Unterrichtspraxis,
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, Bereitschaft zu Dienstreisen.

Erwartet werden weiterhin:

- Kenntnisse über und Erfahrungen mit den Strukturen und Bildungsgängen des allgemein bildenden Schulwesens,
- Kenntnisse der aktuellen schul- und bildungspolitischen Entwicklungen,
- Kompetenzen im Projekt- und Prozessmanagement,
- der sichere Umgang mit den gängigen EDV-Büroanwendungen,
- Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungskompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten.

Der Dienort ist Hildesheim. Die Anwesenheit am Dienort ist an einem Tag pro Woche erforderlich.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Nds. Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Auskünfte erteilen Herr Schlöndorf, Tel.: 05121 1695-403, E-Mail: christian.schloendorf@nlq.niedersachsen.de, sowie Herr Popplow, Tel.: 05121 1695-286, E-Mail: harald.popplow@nlq.niedersachsen.de.

19. Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V.

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 18.8.2018 den Masterplan Digitalisierung vorgestellt. Die darin für das Kultusressort aufgeführten pädagogischen Projekte werden im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums und in der Projektträgerschaft der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. durchgeführt.

In diesem Zusammenhang ist bei der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Projektleiterin / Projektleiters (m/w/d)
für das Projekt „Digitales Lernen 4.0 – Distanzlernen /
Berufsbildende Schulen“**

mit einer Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen zu besetzen. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.



Die Wahrnehmung der Aufgabe bei der Landesinitiative n-21 erfolgt im Rahmen einer Zuweisung nach § 20 BeamtStG unter Beibehaltung der bisherigen Dienstbezüge.

Mit dem Projekt „Digitales Lernen 4.0 – Distanzlernen / Berufsbildende Schulen“ soll an die Erfahrungen des n-21-Projektes „Schule für Distanzlernen“ (SDLN) am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Esens sowie den weiterführenden Schulen auf den ostfriesischen Inseln angeknüpft werden.

Die SDLN verfolgte das Ziel mithilfe von Videokonferenzsystemen (VKS) die wohnortnahe Unterrichtsversorgung und Kooperation zwischen den beteiligten Schulen bezüglich Unterricht, Verwaltung und Organisation zu verbessern.

Aufbauend auf den in der SDLN gemachten Erfahrungen soll im Projekt „Distanzlernen BBS – wohnortnahe Beschulung“ der Einsatz von Videokonferenzsystemen in das berufsbildende Schulwesen eingebracht werden. Dabei schafft die Videokonferenz virtuelle Klassenzimmer, indem sie räumlich verteilte Lernende und Vortragende miteinander kommunizieren lässt.

Neben der virtuellen Lehre z. B. als Virtual Classroom sollen aber auch bedarfsorientiert weitere Ausprägungen des E-Learnings erprobt werden, wie das bereits erwähnte Blended Learning, der Einsatz von Lernplattformen, die Nutzung der kollaborativen Features der Niedersächsischen Bildungscloud, oder auch die Nutzung von Repositorien bzw. eher klassischer Konzepte wie z. B. „Computer based / aided Trainings“ usw. Die jeweilige Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit dem Projektauftraggeber.

Mit dem Dienstposten bzw. Arbeitsplatz sind u. a. die folgenden Aufgabenbereiche verknüpft:

- Aufbau und Organisation der Projektstruktur für die Begleitung der ausgewählten Schulen.
- Erarbeitung von Merkmalen, Gelingensbedingungen und Unterrichtsbeispielen für eine innovative und prozessorientierte Berufsausbildung,
- Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft bzw. den Dualpartnern,
- Durchführung von Qualifizierungsveranstaltungen für Lehrkräfte,
- Beratung für Schulen und weiterer Partner im Hinblick auf die gewählten E-Learning-Ansätze,
- didaktische Konzeption, die allgemein die Integration des E-Learning in die schulischen Lehrpläne an berufsbildenden Schulen zur Sicherung der wohnortnahen Beschulung ermöglicht,
- Koordination der Zusammenarbeit aller projektbeteiligten berufsbildenden Schulen während der Aufbau- und Entwicklungsphase,
- mit dem Ziel, im Sinne der Nachhaltigkeit gute Beispiele für kollaborative Unterrichtskonzepte auf der Basis der E-Learning-Ansätze zu entwickeln und in einer digitalen Handreichung allen Schulen in Niedersachsen zugänglich zu machen – idealerweise auch in Zusammenarbeit mit dem n-21-Projekt „Niedersächsische Bildungscloud“,
- Mitarbeit in der Projekt-Steuergruppe, Koordinierung der Projektgruppen und Betreuung der Projektschulen,
- Übernahme des Projektmarketings,

- Mitwirkung bei der Erstellung einer Zuwendungsrichtlinie, den Ausschreibungsunterlagen und den Vergabekriterien für die Beschaffung von Videokonferenzsystemen oder weiteren dem Projektziel dienlichen Technologien an den ausgewählten Schulen,
- Prüfung der eingereichten schulischen Konzepte, Vorbereitung der Auswahlentscheidung sowie Durchführung und Überwachung des Ausschreibe- und Zuwendungsprozesses,
- Vornahme regelmäßiger Abstimmungen mit den Fachreferaten des Niedersächsischen Kultusministeriums, der Niedersächsischen Landesschulbehörde und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung,
- fachliche Begleitung der Verwaltungssachbearbeitung im Hause der Landesinitiative n-21 bei der Abrechnung aller eingesetzten Mittel sowie der Prüfung der Verwendungsnachweise.

Das Anforderungsprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Projekterfordernisse.

Die Ausschreibung richtet sich an niedersächsische Lehrkräfte, die über mehrjährige Unterrichtserfahrungen verfügen und die einschlägigen Kenntnisse und Praxiserfahrungen im methodisch-didaktischen Aufbau von Konzepten des E-Learnings erlangt haben. Zudem sollen auch Vorerfahrungen im Kontext zu einer relevanten E-Didaktik an berufsbildenden Schulen vorliegen. Von hoher Bedeutung sind Kenntnisse und Erfahrungen in allen Phasen schulischer Unterrichtsentwicklung sowie im Projektmanagement komplexer Schulentwicklungsprozesse.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit den Zielsetzungen der Landesregierung aus dem Konzept Medienbildung in Niedersachsen – Ziellinie 2020, der Strategie der Kultusministerkonferenz zur Bildung in der digitalen Welt sowie mit den weitergehenden Zielstellungen des Niedersächsischen Kultusministeriums zu der Frage der Gestaltung von Bildung in einer digitalisierten Welt gut vertraut sein. Ferner werden vertiefte eigene Kenntnisse im Projektmanagement erwartet, die eine übergreifende Planung, Steuerung und Kontrolle aller Teilprojekte erlauben. Die Fähigkeit zur Einarbeitung in neue Themengebiete, sowie die Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick werden vorausgesetzt.

Gesucht wird eine qualifizierte, verantwortungsbewusste und selbstständig arbeitende Persönlichkeit. Die Wahrnehmung des Dienstpostens / Arbeitsplatzes erfordert zudem eine ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken. Eine hohe Belastbarkeit wird gleichermaßen erwartet.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das Beamtenverhältnis beim Land Niedersachsen als Dienstherrn und die damit verbundenen versorgungs- und beihilferechtlichen Ansprüche bleiben durch die Ausübung der Tätigkeit bei n-21 unberührt. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgerichtet. Es wird eine Zuweisung über den vollständigen Projektzeitraum angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.



Geboten wird die Mitarbeit im Team der im Jahr 2000 durch die Niedersächsische Landesregierung ins Leben gerufenen Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. am Standort Hannover. Nähere Informationen unter www.n-21.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service →

Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Aussagefähige Bewerbungen bitte ich bis zum 30.6.2019 an die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V., Herrn Zschetzsche, Schiffgraben 27, 30159 Hannover schriftlich oder per E-Mail: zschetzsche@n-21.de, zu richten. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zschetzsche unter Tel.: 0511 3536621-20.

20. Landesinitiative n-21:

Schulen in Niedersachsen online e.V.

Bei der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Projektleiterin / eines Projektleiters (m/w/d) für das Projekt „Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives“ in der Bildung

mit einer Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, vorzugsweise mit einer Lehrbefähigung für gewerblich-technische Berufsfelder bzw. aus den Berufsfeldern Gesundheit oder Pflege, zu besetzen. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

Die Wahrnehmung der Aufgabe bei der Landesinitiative n-21 erfolgt im Rahmen einer Zuweisung nach § 20 BeamStG unter Beibehaltung der bisherigen Dienstbezüge.

Das Projekt „Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives“ in der Bildung sieht die Einrichtung von zunächst fünf Innovations- und Zukunftszentren (IuZ) an öffentlichen berufsbildenden Schulen zum Themenschwerpunkt Robotik vor. Darüber hinaus werden Technologielabore zum Thema „Kollaborativer Roboter“ (COBOT) an rund 50 weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Land Niedersachsen geschaffen. Dabei stellt ein wesentliches Projektthema die Förderung intensiver Kooperationen zwischen ABS und BBS als Element einer ausgeprägten MINT-Orientierung an allgemeinbildenden Schulen dar.

Mit dem Dienstposten bzw. Arbeitsplatz sind u. a. die folgenden Aufgabenbereiche verknüpft:

- Aufbau und Organisation der Projektstruktur für die Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen sowie für die Technologielabore an allgemein bildenden Schulen,
- Erarbeitung von Merkmalen, Gelingensbedingungen und Unterrichtsbeispielen für eine innovative und prozessorientierte Berufsausbildung,
- Durchführung von Qualifizierungsveranstaltungen für Lehrkräfte und außerschulische Partner,

- Beratung für Schulen und weiterer Partner im Hinblick auf die gewählten Innovations- und Technologieschwerpunkte,
- didaktische Konzeption für eine Integration von Roboter-technik, jedoch insbesondere Aspekte wie kollaborative Robotersysteme und damit die Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) sowie Elemente von künstlicher Intelligenz (KI) in das Curriculum zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen,
- Koordination der Zusammenarbeit aller projektbeteiligten allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen während der Aufbau- und Entwicklungsphase,
- mit dem Ziel, im Sinne der Nachhaltigkeit gute Beispiele für kollaborative Unterrichtsansätze zu entwickeln und in einer digitalen Handreichung den Schulen in Niedersachsen zugänglich zu machen – idealerweise auch in Zusammenarbeit mit dem n-21-Projekt „Niedersächsische Bildungscloud“,
- Mitarbeit in der Projekt-Steuergruppe, Koordinierung der Projektgruppen und Betreuung der Projektschulen,
- Übernahme des Projektmarketings,
- Mitwirkung bei der Erstellung einer Zuwendungsrichtlinie, den Ausschreibungsunterlagen und den Vergabekriterien für die geplanten Maßnahmen,
- Prüfung der eingereichten Konzepte, Vorbereitung der Auswahlentscheidung sowie Durchführung und Überwachung des Ausschreibungs- und Zuwendungsprozesses,
- Vornahme regelmäßiger Abstimmungen mit den Fachreferaten des Niedersächsischen Kultusministeriums, mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung,
- fachliche Begleitung der Verwaltungssachbearbeitung im Hause der Landesinitiative n-21.

Das Anforderungsprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Projekterfordernisse.

Die Ausschreibung richtet sich an niedersächsische Lehrkräfte, die über mehrjährige Unterrichtserfahrungen verfügen und die einschlägige Kenntnisse und Praxiserfahrungen im methodisch-didaktischen Aufbau von Technologieschwerpunkten an berufsbildenden Schulen erlangt haben. Ferner werden Erfahrungen im Rahmen der Kooperation zwischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Maßnahmen der Berufsorientierung erwartet. Dabei sollten bereits auch Vorerfahrungen im Themenfeld Robotik / künstliche Intelligenz vorliegen. Von hoher Bedeutung sind Kenntnisse und Erfahrungen in allen Phasen schulischer Unterrichtsentwicklung sowie im Projektmanagement komplexer Schulentwicklungsprozesse.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit den Zielsetzungen der Landesregierung aus dem Konzept Medienbildung in Niedersachsen – Ziellinie 2020, der Strategie der Kultusministerkonferenz zur Bildung in der digitalen Welt sowie mit den weitergehenden Zielstellungen des Niedersächsischen Kultusministeriums zu der Frage der Gestaltung von Bildung in einer digitalisierten Welt vertraut sein. Ferner werden vertiefte Kenntnisse im Projektmanagement erwartet, die eine übergreifende Planung, Steuerung und Kontrolle aller Teilprojekte erlauben. Die Fähigkeit zur Einarbeitung in neue



Themengebiete, sowie die Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick werden vorausgesetzt.

Gesucht wird eine qualifizierte, verantwortungsbewusste und selbstständig arbeitende Persönlichkeit. Die Wahrnehmung des Dienstpostens / Arbeitsplatzes erfordert zudem eine ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken. Eine hohe Belastbarkeit wird gleichermaßen erwartet.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das Beamtenverhältnis beim Land Niedersachsen als Dienstherrn und die damit verbundenen versorgungs- und beihilferechtlichen Ansprüche bleiben durch die Ausübung der Tätigkeit bei n-21 unberührt. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von fünf Jahren ausgerichtet. Eine Teilung des Zuweisungszeitraums in eine erste dreijährige- und optional zweite zweijährige Zuweisungsphase ist möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Geboten wird die Mitarbeit im Team der im Jahr 2000 durch die Niedersächsische Landesregierung ins Leben gerufenen Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. am Standort Hannover. Nähere Informationen unter www.n-21.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

www.mk.niedersachsen.de → Service → Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Aussagefähige Bewerbungen bitte ich bis zum 30.6.2019 an die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V., Herrn Zschetzsche, Schiffgraben 27, 30159 Hannover schriftlich oder per E-Mail: zschetzsche@n-21.de, zu richten. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zschetzsche unter Tel.: 0511 3536621-20.

21. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim

In der Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Hildesheim ist zum 1.8.2019 ein nach A 13 bewerteter

Dienstposten für eine Lehrkraft (m/w/d)

dauerhaft neu zu besetzen.

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim ist eine soziale Einrichtung in der Trägerschaft des Landes mit Schulen i. S. des Nds. Schulgesetzes (NSchG). Die Einrichtung nimmt Aufgaben der Bildung, der Frühförderung sowie der Erziehung und der Betreuung von Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigungen und den daraus resultierenden Kommunikationsbeeinträchtigungen sowie die Beratung der Eltern wahr und ist überregionales Förderzentrum i. S. d. NSchG.

Das umfassende Bildungs- und Förderangebot für diesen Personenkreis beinhaltet folgende Leistungen zur Teilhabe, insbesondere soziale und schulische Eingliederungsleistungen:

- Pädagogische Audiologie, Frühförderung, frühkindliche Bildung (Kindergarten), Wohnen,
- allgemein bildende Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören (Primarbereich und Sekundarbereich I),
- berufsbildende Schule und überbetriebliche Ausbildung,
- die Koordination der Angebote im Rahmen der Inklusion.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik, bevorzugt in den sonderpädagogischen Fachrichtungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Hörens, der Sprache und des Sprechens, des schulischen Lernens und / oder des Verhaltens.

Bewerben können sich auch Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Gymnasien mit allen Fächerkombinationen, bevorzugt mit Englisch oder Physik / Chemie.

Die Bereitschaft zum ggf. notwendigen Erwerb der Lehrbefähigung für das besondere Lehramt an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte gemäß § 11 NLVO-Bildung wird vorausgesetzt. Neben der erforderlichen pädagogischen Qualifikation wird ein hohes Maß an Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Organisationsgeschick sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit erwartet. Der Einsatz erfolgt im Schwerpunkt in der Förderschule Hören. Da bei entsprechender Qualifikation hörgeschädigtenspezifische Inhalte auch in inklusiven Tätigkeitsbereichen des LBZH Hildesheim einzubringen sind, wird die Bereitschaft zur Übernahme von Außendiensttätigkeiten in der Hör- / Sprachfrühförderung bzw. im Mobilen Dienst Hören an Regelschulen im Einzugsbereich des LBZH Hildesheim erwartet.

Das LBZH Hildesheim strebt den Abbau einer Unterrepräsentanz im Sinne des Nds. Gleichstellungsgesetzes (NGG) an. Bewerbungen von Männern werden nach Maßgabe des NGG bevorzugt erwünscht.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen behinderter Menschen nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Die Schwerbehinderung oder Gleichstellung ist zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung anzugeben und entsprechend nachzuweisen.

Inwieweit wir gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) erhobene personenbezogene Daten verarbeiten und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zu stehen, entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt. (https://www.lbzh-hi.niedersachsen.de/startseite/wir_ueber_uns/impressum_und_datenschutzerklaerung/impressum-und-datenschutzerklaerung-151376.html).

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.



Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 30.5.2019 zu richten an Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Team 3SH5 – Frau Görtler, Domhof 1, 31134 Hil-
desheim. Nähere Auskünfte zum Stellenangebot erhalten Sie durch Herrn Budke, Tel.: 05121 801-100.

22. Deutsche Auslandsschulen

Deutsche Schule Beverly Hills, Kairo

(frei zum 1.2.2020; Bewerbungsschluss: 31.7.2019)

Integrierte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1-12, Kindergarten

Schülerzahl: 399

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und / oder II

BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV - L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist mög-
lich. (Drittbewerber)

Deutsche Schule Thessaloniki, Griechenland

(frei zum 1.2.2020; Bewerbungsschluss: 31.7.2019)

Integrierte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 547

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Landeseigener Sekundarabschluss

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II

BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV-L

Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist
möglich. (Drittbewerber)

Deutsche Schule Kuala Lumpur, Malaysia

(frei zum 1.1.2020; Bewerbungsschluss: 31.7.2019)

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 193

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II

BesGr. A 15/ A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist mög-
lich. (Drittbewerber)

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referentin für das Auslandschulwesen, Frau Busse, in Verbindung zu setzen (Tel.: 0511 120-7237; E-Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de). Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 61. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Öffentliche Schulen und Studienseminare

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:

- a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
- b) Schulträger;
- c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
- d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit;
- e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
- f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
- g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an die zuständige Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei der Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde, die die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde anzuzeigen.

7. Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen im Sinne der NLVO-Bildung. Ihnen stehen Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss auf einem in der NLVO-Bildung genannten Weg erworben worden sein (vgl. § 14 NLVO-Bildung). Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen muss der jeweilige Ausbildungsschwerpunkt mit der Schulform der ausgeschriebenen Stelle übereinstimmen. Sofern dies nicht der Fall ist, muss die Lehrkraft eine mindestens einjährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an der der ausgeschriebenen Stelle entsprechenden Schulform nachweisen und über zwei Lehrbefähigungsfächer verfügen, die den Unterrichtsfächern dieser Schulform zuzuordnen sind. Die zweite Alternative gilt für Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Ausbildungsschwerpunkt Grundschule nicht für Realschulfunktionsstellen. Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (Schwerpunkt Hauptschule) wird eine Bewerbungsfähigkeit auf Funktionsstellen im Realschulbereich durch eine mindestens einjährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an einer Schule mit Ausrichtung auf den mittleren Bildungsabschluss erworben, wenn ein Unterrichtseinsatz im Schuljahrgang 10 nachgewiesen wird.

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.



Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleiterstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei der Nds. Landesschulbehörde / bei der Schule, die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG).
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.4.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich der Regionalabteilung der NLSchB sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der NLSchB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/informationen_zum_datenschutz/informationen-zum-datenschutz.



Niedersächsische Landesschulbehörde

■ Regionalabteilung Braunschweig

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Braunschweig

- a) Niedersächsische Landesschulbehörde
- c) Fachmoderatorin / Fachmoderator an Gesamtschulen in Niedersachsen für Naturwissenschaften (A 15), frei zum 1.8.2019
- d) Die Lehrbefähigung im Fach Physik ist erwünscht.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Siebert
(für allgemeine Fragen),
Tel.: 0531 484-3229
Herr Saathoff
(für fachbezogene Fragen),
Tel.: 0541 77046-279

2. Braunschweig

- a) Grundschule Edith Stein
- b) Stadt Braunschweig
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.8.2019
- d) Es handelt sich um eine römisch-katholische Bekenntnisschule. Die römisch-katholische Konfession der Bewerberin / des Bewerbers wird vorausgesetzt.
- f) Frau Szallies,
Tel.: 0531 484-3226

3. Göttingen

- a) Godehardschule, Katholische Grundschule
- b) Stadt Göttingen
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), frei zum 1.8.2019
- d) Es handelt sich um eine römisch-katholische Bekenntnisschule. Die römisch-katholische Konfession der Bewerberin / des Bewerbers wird vorausgesetzt.
- f) Frau Abts,
Tel.: 0551 30985415

4. Nörten-Hardenberg

- a) Johann-Wolf-Schule, Grundschule
- b) Flecken Nörten-Hardenberg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- f) Herr Hetzer,
Tel.: 0551 30985418

5. Northeim

- a) Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule
- b) Stadt Northeim
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.8.2019

- f) Herr Hetzer,
Tel.: 0551 30985418

Oberschulen

1. Wolfsburg

- a) Wolfsburger Oberschule
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Oberschuldirektorin / Oberschuldirektor (A 15), voraussichtlich frei zum 1.9.2019
- f) Herr Kraj,
Tel.: 0531 484-3256

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Clausthal-Zellerfeld

- a) Gymnasium Robert-Koch-Schule
- b) Landkreis Goslar
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.8.2020
- f) Frau Pavlidis,
Tel.: 0531 484-3330

Integrierte Gesamtschulen

1. Braunschweig

- a) Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), frei zum 9.11.2019
- d) Fachbereich Deutsch und Religion. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Frau Dr. Diekmann,
Tel.: 0531 470-4600

2. Edemissen

- a) Integrierte Gesamtschule Edemissen, Integrierte Gesamtschule
- b) Landkreis Peine
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Deutsch und Fremdsprachen. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Real-

schulen und an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.

- g) Frau Cirakbel,
Tel.: 05176 989801

3. Sassenburg

- a) Integrierte Gesamtschule Sassenburg, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben im Sekundarbereich II (A 15)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- f) Herr Rollinger,
Tel.: 0531 484-3047

4. Sassenburg

- a) Integrierte Gesamtschule Sassenburg, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Gesellschaftslehre und Religion. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- g) Herr Maskus,
Tel.: 05371 9412010

Berufsbildende Schulen

1. Braunschweig

- a) Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), frei zum 1.2.2020
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Aufgabenschwerpunkte des Stellenprofils liegen im Bereich der abteilungsübergreifenden Organisation des Schulbetriebs in Form der Erstellung der Gesamtstundenplanung sowie des Vertretungsplanes der Schule unter Verwendung der vorhandenen Verwaltungsprogramme sowie in der Erstellung der Schul-



statistik. Weitere Aufgaben sind das Management der Qualitätsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS). Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist zudem Ansprechpartnerin / Ansprechpartner für den IT-Bereich. Erwartet werden fundierte EDV-Kenntnisse (u. a. BbS-Planung) sowie Erfahrung und Engagement in der Personal- und Schulentwicklung. Außerdem soll die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber über ausgeprägte Fähigkeiten im Leitungs-Management sowie eine hohe Sozialkompetenz für diese Aufgaben verfügen. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.hbs-bs.de.

- f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

2. Göttingen

- Berufsbildende Schulen I Göttingen – Arnoldi-Schule
- Landkreis Göttingen
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.11.2019
- Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder den Abschluss als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und die Staatsprüfung bzw. Zweite Staatsprüfung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordination und Steuerung der Schulform Berufsschule und der in Kooperation oder Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen durchgeführten Maßnahmen zur beruflichen Orientierung, außerdem die schulformübergreifende Koordination und Steuerung des schulischen Qualitätsmanagements einschließlich des Projektmanagements für Schulentwicklungsprojekte und des schulischen Fortbildungsmanagements sowie die bildungsgangübergreifende Organisation und Evaluation von Sprechtagen. Erwartet werden fundierte EDV-Kenntnisse, Erfahrungen und Engagement in der Schulentwick-

lung und im Bereich des Qualitätsmanagements auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) sowie Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen von Schulentwicklung. Nähere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs1-arnoldi.de.

- f) Herr Beckermann,
Tel.: 0531 484-3552
3. **Osterode am Harz**
- Berufsbildende Schulen I Osterode am Harz
 - Landkreis Göttingen
 - Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.8.2020
 - Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://bbs1osterode.de>.
 - Herr Beckermann,
Tel.: 0531 484-3552

Studienseminare

1. Braunschweig

- Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Sport (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Sport, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung sowie die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein aktueller Unterrichtseinsatz im Unterrichtsfach Sport an berufsbildenden Schulen sowie überdurchschnittliche fachliche und methodische Kompetenzen. Ebenso sind eine mehrjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, der Konzeption von aktuellen didak-

tisch-methodischen Konzepten und die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars erwünscht. Das Aufgabenprofil und die Aufgabenzuordnung unterliegen einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung. Erwartet werden die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche sowie die Mitarbeit am Seminarprogramm und in der Seminarentwicklung. Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht.

- f) Herr Beckermann,
Tel.: 0531 484-3552

2. Braunschweig

- Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an Gymnasien
- Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Latein / Griechisch (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- Erforderlich sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

3. Wolfsburg

- Studienseminar Wolfsburg für das Lehramt an Gymnasien
- Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Spanisch (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- Erforderlich sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

Regionalabteilung Hannover

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Barnstorf

- Grundschule Barnstorf-Drentwede
- Samtgemeinde Barnstorf



- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-22
(erneute Ausschreibung)

2. Diepholz

- a) Grundschule Mühlenkampfschule
- b) Stadt Diepholz
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-22
(erneute Ausschreibung)

3. Emmerthal

- a) Ilsetalschule, Grundschule
- b) Gemeinde Emmerthal
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Philippen,
Tel.: 05531 9369-22

4. Hannover

- a) Grundschule Alemannstraße
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558
(erneute Ausschreibung)

5. Hannover

- a) Grundschule Rosa-Parks
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558
(erneute Ausschreibung)

6. Hannover

- a) Grundschule Vinnhorst
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558
(erneute Ausschreibung)

7. Hannover

- a) Grundschule Egestorffschule
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), frei zum 1.2.2020
- f) Frau Halden,
Tel.: 0511 106-2482
(erneute Ausschreibung)

8. Holzminden

- a) Grundschule Neuhaus im Solling
- b) Stadt Holzminden
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- f) Herr Langeheine,
Tel.: 05531 9369-12

9. Nienburg

- a) Grund- und Förderschule – KM Alpehideschule
- b) Stadt Nienburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13)

- f) Frau Peters,
Tel.: 04242 78073-21
(erneute Ausschreibung)

10. Nordstemmen

- a) Asterschule, Grundschule
- b) Gemeinde Nordstemmen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Miehe,
Tel.: 05181 8460-24

11. Twistringen

- a) Grundschule Am Markt
- b) Stadt Twistringen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13)
- f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-22
(erneute Ausschreibung)

12. Wagenfeld

- a) Grundschule Ströhen
- b) Gemeinde Wagenfeld
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.8.2019
- f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-22
(erneute Ausschreibung)

Realschulen

1. Hameln

- a) Theodor-Heuss-Realschule
- b) Stadt Hameln
- c) Realschulkonrektorin / Realschulkonrektor (A 14 + Z)
- d) Möglichst Vorkenntnisse in Personalplanung und Personalführung, umfassende Kenntnisse der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, möglichst Erfahrung und Vorkenntnisse im Umgang mit Microsoft Office, Sibank und gp-units.
- f) Herr Langeheine,
Tel.: 0553 1936912

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Bückeburg

- a) Gymnasium Adolfinum Bückeburg
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordinierung der Fächer des Aufgabenfelds C, Mitarbeit bei der Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans, Mitwirkung bei der Erstellung und Pflege von Verträgen im Personalbereich und Organisation einer nachhaltigen Schülerfirma. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

- f) Herr Andresen,
Tel.: 0511 106-2454
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

2. Hildesheim (Berichtigung)

Die im Schulverwaltungsblatt 5/2019 unter Nr. 2 abgedruckte Stellenausschreibung der **Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover**, wird bezüglich des Ortes wie folgt berichtigt:
Sarstedt

Gesamtschulen

1. Hildesheim

- a) Robert-Bosch-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule
- b) Stadt Hildesheim
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Dr. Mounajed,
Tel.: 05121 301-8600
Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim, Richthofenstraße 37, 31137 Hildesheim

2. Hildesheim

- a) Robert-Bosch-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule
- b) Stadt Hildesheim
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter (A 13), voraussichtlich frei zum 16.3.2020
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Dr. Mounajed,
Tel.: 05121 301-8600
Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim, Richthofenstraße 37, 31137 Hildesheim

3. Seelze

- a) Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule Seelze i. E.
- b) Stadt Seelze
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Lei-



terin / des Leiters einer Gesamtschule ohne gymnasialer Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 (A 14)

- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- f) Herr Milde,
Tel.: 0511 106-2349

4. Weyhe

- a) Kooperative Gesamtschule Kirchweyhe
- b) Gemeinde Weyhe
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule ohne gymnasialer Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- f) Frau Kretschmer,
Tel.: 0511 106-2451
(erneute Ausschreibung)

Berufsbildende Schulen

1. Hannover

- a) Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater für neue Technologien – Schwerpunkt Mechatronik / Wirtschaftsinformatik / BBS 4.0 – in der Schulaufsicht (A 15)
- d) Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Mechatronik, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und die Zweite Staatsprüfung ist zwingend erforderlich. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Wesentliche Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung und Unterstützung der berufsbezogenen Lernbereiche sowie der Unterrichtsfächer mit Bezügen zur Mechatronik und der Informationstechnik in den unterschiedlichen Schulformen der berufsbildenden Schulen nach dem NSchG. Vorausgesetzt werden Kompetenzen in der Gestaltung von

Lernsituationen unter besonderer Beachtung der berufsbezogenen und berufsübergreifenden digitalen Kompetenzen, der interdisziplinären Schnittstellen zum Berufsbe-
reich Wirtschaft und Verwaltung unter Berücksichtigung des Aspekts der Vernetzung sowie der Leitlinie Schulisches Curriculum (SchuCu-BBS). Erwartet werden mehrjährige unterrichtliche Erfahrungen in verschiedenen Schulformen der berufsbildenden Schulen, insbesondere in der beruflichen Fachrichtung Mechatronik. Kenntnisse über die Implementierung neuer gewerblich-technischer Bildungsgänge werden erwartet. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Leitung oder Mitwirkung von regionalen oder landesweiten Arbeitskreisen. Weiterhin werden fundierte Kenntnisse über Prozesse der Unterrichtsentwicklung nach der Leitlinie SchuCu-BBS, über das schulische Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) vorausgesetzt, sowie die Bereitschaft, in der QM-Prozessbegleitung mitzuarbeiten. Das Stellenprofil umfasst die Fachberatungsaufgaben landesweit. Eine spätere Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

- f) Herr Söder,
Tel.: 0511 106-2346
(erneute Ausschreibung)

2. Stadthagen

- a) Berufsbildende Schulen Stadthagen
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- d) Ausführliche Informationen finden Sie unter www.bbs-stadthagen.de.
- f) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330
(erneute Ausschreibung)

Studienseminare

1. Hannover

- a) Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- b) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für die berufliche Fachrichtung Angewandte Informatik – Schwerpunkt Druck- und Medientechnik
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt

an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Druck- und Medientechnik, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung sowie die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein aktueller Unterrichtseinsatz in der beruflichen Fachrichtung Druck- und Medientechnik, überaus fundierte fachliche, methodische und mediale Kompetenzen und mehrjährige Kenntnisse in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars werden erwartet. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) und Medienmanagement sind erwünscht. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche wird erwartet, ebenso wie die Mitarbeit am Seminarprogramm und der Seminarentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.seminar-h-lbs.de>.

- f) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330

2. Hildesheim

- a) Studienseminar Hildesheim für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- b) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Sport an berufsbildenden Schulen (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- c) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Sport an berufsbildenden Schulen, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung so wie die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein ak-



tueller Unterrichtseinsatz im Unterrichtsfach Sport an berufsbildenden Schulen, überaus fundierte fachspezifisches Kompetenz, mehrjährige Kenntnisse in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars. Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.studienseminarhildesheim.de.

- d) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330
(erneute Ausschreibung, § 11 NGG)

3. Hildesheim

- a) Studienseminar Hildesheim für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für besondere Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung sowie die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen an berufsbildenden Schulen, überaus fundierte fachspezifische Kompetenz, mehrjährige Kenntnisse in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars. Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Zudem ist eine engagierte Mitarbeit in der Seminarentwicklung, eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit, fundierte Kenntnisse im Bereich von Medienbildung und Digitalisierung sowie die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Arbeitsbereiche wünschenswert. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen

erhalten Sie unter <http://www.studienseminar-hildesheim.de>.

- f) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330

■ Regionalabteilung Lüneburg

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Buchholz

- a) Grundschule Steinbeck
- b) Stadt Buchholz in der Nordheide
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- f) Frau Oppermann,
Tel.: 04131 15-2113

2. Gnarrenburg-Brillit

- a) Grundschule Klenkendorfer Mühle
- b) Gemeinde Gnarrenburg
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Dorweiler,
Tel.: 04261 840627
(erneute Ausschreibung)

3. Hammah

- a) Grundschule Hammah
- b) Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), frei zum 1.8.2019
- f) Frau Stüer,
Tel.: 04721 66616-34
(erneute Ausschreibung)

4. Jork

- a) Grundschule am Westerminnerweg
- b) Gemeinde Jork
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- f) Herr Keusemann,
Tel.: 04721 66616-35 oder 04141 935130

5. Lilienthal

- a) Grundschule Falkenberg
- b) Gemeinde Lilienthal
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), frei zum 1.8.2019
- f) Frau Dorweiler,
Tel.: 04261 840627

6. Schwanewede

- a) Dreienkamp-Schule, Grundschule
- b) Gemeinde Schwanewede
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.2.2020
- f) Herr Rokitta,
Tel.: 04261 840623

Oberschulen

1. Suderburg

- a) Oberschule Suderburg
- b) Landkreis Uelzen
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 14)
- f) Herr Matthies,
Tel.: 04131 15-2736

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Celle

- a) Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasium
- b) Stadt Celle
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- f) Frau Hartmann,
Tel.: 04131 15-2007

2. Lüchow

- a) Gymnasium Lüchow
- b) Landkreis Lüchow-Dannenberg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2019
- d) Koordination der Sekundarstufe I, Betreuung des Aufgabenfeldes B, Verwaltung der Lehr- und Lernmittel, Mitarbeit im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement. Eine spätere Änderung der Aufgaben bleibt vorbehalten.
- f) Frau Hartmann,
Tel.: 04131 15-2007

Gesamtschulen

1. Hittfeld (Berichtigung)

- Die im Schulverwaltungsblatt 5/2019 auf Seite 254 unter Nr. 2 bei der Schulform der Gesamtschulen abgedruckte Stellenausschreibung einer Fachbereichsleiterin / eines Fachbereichsleiters wird bezüglich Buchstabe d) wie folgt berichtigt:
- d) Fachbereich Politik und Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Berufliche Orientierung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

2. Schwarmstedt

- a) Wilhelm-Röpke-Schule, Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Heidekreis



- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), frei zum 18.1.2020
- d) Fachbereich Arbeit, Wirtschaft, Technik. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Ommen,
Tel.: 05071 968170
Wilhelm-Röpke-Schule, Am Beu 2,
29690 Schwarmstedt

3. Schwarmstedt

- a) Wilhelm-Röpke-Schule, Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter einer Gesamtschule (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Frau Hartmann,
Tel.: 04131 15-2007

Berufsbildende Schulen

1. Buxtehude

- a) Berufsbildende Schulen Buxtehude
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.11.2019
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Mitwirkung bei der Organisation des gesamten Schulbetriebs, die gesamtschulische Verantwortung für die Erstellung des Stundenplans sowie die Organisation der Vertretungsplanung einschließlich der Stundenabrechnung. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber ist zudem für die Weiterentwicklung des schulischen Qualitätsmanagements auf Basis des KAM-BBS verantwortlich. Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit schulinternen Planungs- und Steuerungselementen (z. B. UNTIS, BbS-Planung), Kompetenzen im schulischen Qualitäts- und Prozessma-

nagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS), sowie Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an den Berufsbildenden Schulen Buxtehude geführten Fachrichtung. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.bbs-buxtehude.de>.

- f) Frau Dietrich,
Tel.: 04131 15-2728

2. Stade

- a) Berufsbildende Schulen III Stade
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben des Berufsfeldes Hauswirtschaft, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit, die Pflege der Öffentlichkeitsarbeit, der Umgang mit BbS-Planung als Planungs- und Steuerungsinstrument und die Mitwirkung am Qualitätsmanagement. Erwartet werden Kenntnisse vom Prozess- und Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) zur Initiierung und Implementierung von Projekten zur Verbesserung der Unterrichtsqualität, als auch Fach-, Leitungs-, Sozial- und Managementkompetenz sowie Kommunikationsvermögen. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem an der Schule geführten Berufsfeld. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zu Schule finden Sie unter www.bbs3stade.de.

- f) Frau Dietrich,
Tel.: 04131 15-2728

3. Winsen (Luhe)

- a) Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)
- b) Landkreis Harburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfach-

licher Aufgaben (A 15), frei zum 1.2.2020

- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen, pädagogischen und schulorganisatorischen Aufgaben der Abteilung VI (Berufseinstiegsschule). Darüber hinaus gehören zum Stellenprofil die Mitwirkung bei der Stunden- und Vertretungsplanung; die Betreuung der SuS-Firmen sowie der Bereiche Internationalisierung und Gewaltprävention; die Begleitung der Beratungsangebote an der Schule; inklusive der Unterstützung der entsprechenden Netzwerke, sowie der Kontakt zu externen Beratungsinstitutionen. Generell erwartet werden fundierte Kenntnisse im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS). Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Kooperationsvermögen sind weitere Anforderungen des Stellenprofils. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem der an den Berufsbildenden Schulen Winsen (Luhe) geführten Berufsfelder. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-winsen.de.
- f) Frau Dietrich,
Tel.: 04131 15-2728

Studienseminare

1. Celle

- a) Studienseminar Celle für das Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Geschichte (A 15)
- d) Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Erwünscht sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Erfahrungen als Prüferin / Prüfer im Abitur. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726



2. Celle

- a) Studienseminar Celle für das Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Sport (A 15), frei zum 1.2.2020
- d) Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Erwünscht sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Erfahrungen als Prüferin / Prüfer im Abitur. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726

3. Stade

- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an Gymnasien
- c) Ständige Vertreterin / Ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters des Studienseminars (A 15 + Z)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien. Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst). Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Aufgabenbezogene Kenntnisse in der Anwendung des Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfungsrechts sind hierfür erforderlich. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften (Studium und Vorbereitungsdienst).
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726

■ Regionalabteilung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Cloppenburg

- a) Wallschule, Grundschule
- b) Stadt Cloppenburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), frei zum 1.8.2019
- d) Ganztagschule
- f) Frau Reichel-Hoffmann,
Tel.: 0441 20546-150
(erneute Ausschreibung)

2. Esterwegen

- a) Grundschule Esterwegen
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18
(erneute Ausschreibung)

3. Schortens

- a) Grundschule Oestringfelde
- b) Stadt Schortens
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- d) Ganztagschule
- f) Herr Radomski,
Tel.: 0441 20546-141
(erneute Ausschreibung)

4. Schüttorf

- a) Evangelische Grundschule Schüttorf
- b) Samtgemeinde Schüttorf
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Ganztagschule, Schule für Schülerinnen und Schüler evangelischen Bekenntnisses.
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16

5. Vechta

- a) Overbergschule, Katholische Grundschule
- b) Stadt Vechta
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Schule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses
- f) Herr Hagemann,
Tel.: 0441 20546-151
(erneute Ausschreibung)

6. Vechta

- a) Katholische Grundschule Langförden
- b) Stadt Vechta
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Ganztagschule, Schule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses.
- f) Herr Hagemann,
Tel.: 0441 20546-151
(erneute Ausschreibung)

7. Wilhelmshaven

- a) Grundschule Altengroden
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen,
Tel.: 0441 20546-144
(erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Emstek

- a) Oberschule Emstek
- b) Gemeinde Emstek

- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14 + Z), frei zum 1.2.2020
- d) Ganztagschule
- f) Frau Reichel-Hoffmann,
Tel.: 0441 20546-150

2. Herzlake

- a) Schulzentrum Hasetal
- b) Samtgemeinde Herzlake
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

3. Wangerland

- a) Oberschule Hohenkirchen
- b) Landkreis Friesland
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen,
Tel.: 0441 20546-144

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Georgsmarienhütte

- a) Gymnasium Oesede
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Erstellen des Stundenplans, Koordinierung der Jahrgänge 9 und 10, Europaschule, Koordinierung des Aufgabenfeldes B. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Timmermann,
Tel.: 0541 77046-409
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

2. Leer

- a) Ubbo-Emmius-Gymnasium
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- f) Frau Pünt-Kohoff,
Tel.: 0541 77046-280
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

3. Oldenburg

- a) Gymnasium Eversten
- b) Stadt Oldenburg



- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- d) Erstellen des Stundenplanes, Mitwirkung bei der Unterrichtsverteilung, Koordinierung des Aufgabenfeldes B und des Seminarfachs, Gebäudemanagement, Mitarbeit in der Schulverwaltung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Westphal,
Tel.: 0541 77046-399

4. Vechta

- a) Gymnasium Antonianum
- b) Landkreis Vechta
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.4.2019
- f) Herr Heinrich,
Tel.: 0541 77046-296
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

Gesamtschulen

1. Aurich

- a) Integrierte Gesamtschule Aurich
- b) Landkreis Aurich
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 16)
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Saathoff,
Tel.: 0541 77046-279

2. Hage

- a) Kooperative Gesamtschule Hage-Norden
- b) Samtgemeinde Hage
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 25.8.2019
- d) Fachbereich Informatik / neue Technologien / Schulorganisation. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen, an Gymnasien oder für Sonderpädagogik bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Wimberg,
Tel.: 04931 97870
Kooperative Gesamtschule Hage-Norden, Bahnhofstraße 2a, 26524 Hage

3. Moormerland

- a) Integrierte Gesamtschule Moormerland
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor oder Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2020
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- f) Frau Pünt-Kohoff,
Tel.: 0541 77046-280

Berufsbildende Schulen

1. Cloppenburg

- a) Berufsbildende Schulen Cloppenburg Technik
- b) Landkreis Cloppenburg
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.2.2020
- d) Bewerben können sich auch Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Lehramts an Fachschulen und an Berufsfachschulen nach § 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung (Bes. NLVO).
- f) Herr Schröder,
Tel.: 0541 77046-215

2. Emden

- a) Berufsbildende Schulen II
- b) Stadt Emden
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 20.9.2019
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben der Beruflichen Gymnasien Technik sowie Gesundheit und Soziales, der Fachoberschule Technik und die gesamtschulische Verantwortung für die Zeugniserstellung mit BBS-Zeugnis. Im Besonderen beinhaltet die Stelle die Stundenabrechnung sowie die Regelung der Unterrichtsvertretung in der Abteilung mit den Programmen

gp-Untis und BBS-Planung. Erwartet wird die aktive Mitgestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) unter besonderer Beachtung fortschreitender Digitalisierung und sich verändernder Medienkonzepte. Eine hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Innovationsvermögen und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sind besondere Anforderungen des Stellenprofils. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Anforderungen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs2-emden.de.

- f) Herr Pietsch,
Tel.: 0541 77046-388

3. Leer

- a) Berufsbildende Schulen I Leer
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter des Schulleiters (A 15 + Z), frei zum 1.2.2020
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen beruflichen Fachrichtung. Aufgabenschwerpunkte des Stellenprofils liegen in der abteilungsübergreifenden Organisation des Schulbetriebs und der Weiterentwicklung des schulischen Qualitätsmanagements auf Basis des KAM-BBS, in der Organisation der Erstellung des Stundenplans und der Schulstatistik sowie in der Verwaltung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes incl. des Beschaffungswesens in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und umfassen die Arbeitssicherheit und das Gebäude- und DV-Management. Erwartet werden fundierte EDV-Kenntnisse und überdurchschnittliches Engagement in der Schulentwicklung und im Bereich des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS). Von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber werden weiterhin ausgeprägte Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben sowie konzeptionelle und praktische Erfahrungen bei der systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen



Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung des Aufgabenprofils bleibt vorbehalten.

- f) Herr Pietsch,
Tel.: 0541 77046-388

4. Vechta

- a) Justus-von-Liebig-Schule, Berufsbildende Schulen III des Landkreises Vechta
- b) Landkreis Vechta
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2020
- d) Zu den Aufgabenschwerpunkten des Stellenprofils gehören die Organisation und Gestaltung des Schulbetriebes mit Hilfe von BBS-Planung als Planungs- und Steuerungsinstrument, die Weiterentwicklung und Verantwortung für das Schulprogramm, die Administration von BBS-Planung und BBS-Zeugnis, die Mitarbeit bei der schulischen Organisations- und Perso-

naalentwicklung, insbesondere bei der Personaleinsatzplanung, die Erstellung der Schulstatistik sowie die Erstellung des EDV- gestützten Stundenplans. Daneben sind die Lernmittelleihe, die Online-Anmeldung, die Verantwortung für das Schulnetz, die Betreuung der Fachgruppe Mathematik, die Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung des Medienkonzeptes sowie die Betreuung von internationalen Schulprojekten und Schulpartnerschaften Teile des Aufgabenbereiches. Erwartet werden fundierte EDV-Kenntnisse, Team- und Kommunikationsfähigkeit und die aktive Mitgestaltung im Bereich des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS). Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung. Das Anforderungsprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

Eine spätere Änderung der Aufgabenschwerpunkte bleibt vorbehalten.

- f) Herr Erwin Schröder,
Tel.: 0541 77046-215

Studienseminare

1. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an Gymnasien
- b) Land Niedersachsen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Physik (A 15)
- d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Lehrerbildung (Vorbereitungsdienst). Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Frau Pünt-Kohoff,
Tel.: 0541 77046-280

Schulen in freier Trägerschaft

1. Bad Bentheim

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück, ein freier katholischer Träger von 21 Schulen für ca. 13.000 Schülerinnen und Schüler im westlichen Niedersachsen und in Bremen, sucht für das Missionsgymnasium St. Antonius – International College of Science an the Arts in Bad Bentheim-Bardel, einer 3-zügigen staatlich anerkannten Ersatzschule, zum 1.2.2020

eine Fachobfrau / einen Fachobmann Biologie.

Neben guten Fachkenntnissen, in der Regel nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien, werden umfassende pädagogische, kommunikative und organisatorische Kompetenzen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam erwartet.

Wir suchen eine Lehrerpersönlichkeit,

- die sich mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Schule und der Schulstiftung im Bistum Osnabrück identifiziert,
- die durch die Leitung der Fachkonferenz die Qualität des Faches Biologie weiterentwickelt und sichert,
- die die Lehrmittelsammlung Biologie leitet,

- die Konzepte zur Profilierung der Schule als Umweltschule entwickelt und umsetzt,
- die in der Schulverwaltung mitarbeitet und
- die sich durch erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule vorbereitet hat (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers (PROjekt) oder an einem vergleichbaren Kurs).

Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen erfolgt die Beförderung zur Oberstudienrätin / zum Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 NBesO, im Angestelltenverhältnis erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 14 AVO/TV-L. Falls Sie Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen sind, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG.

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft gemeinsam zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte bis zum 30.6.2019 an die Schulstiftung im Bistum Osnabrück – bewerbung@schulstiftung-os.de. Herr Weßler steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte Tel.: 0541 318-363 oder per E-Mail: t.wessler@bistum-os.de, zur Verfügung.



2. Bad Bentheim

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück, ein freier katholischer Träger von 21 Schulen für ca. 13.000 Schülerinnen und Schüler im westlichen Niedersachsen und in Bremen, sucht für das Missionsgymnasium St. Antonius – International College of Science and the Arts in Bad Bentheim-Bardel, einer 3-zügigen staatlich anerkannten Ersatzschule, zum 1.2.2020

eine Fachobfrau / einen Fachobmann Erdkunde.

Neben guten Fachkenntnissen, in der Regel nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien, werden umfassende pädagogische, kommunikative und organisatorische Kompetenzen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam erwartet.

Wir suchen eine Lehrerpersönlichkeit,

- die sich mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Schule und der Schulstiftung im Bistum Osnabrück identifiziert,
- die durch die Leitung der Fachkonferenz die Qualität des Faches Erdkunde weiterentwickelt und sichert,
- die die Lernmittelausleihe organisiert,
- die die EDV-Einrichtungen der Schule mitbetreibt,
- die in der Schulverwaltung mitarbeitet und
- die sich durch erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule vorbereitet hat (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers (PROJEKT) oder an einem vergleichbaren Kurs).

Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen erfolgt die Beförderung zur Oberstudienrätin / zum Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A14 NBesO, im Angestelltenverhältnis erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe E14 AVO/TV-L. Falls Sie Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen sind, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG.

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft gemeinsam zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte bis zum 30.6.2019 an die Schulstiftung im Bistum Osnabrück – bewerbung@schulstiftung-os.de. Herr Weißer steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte Tel.: 0541 318-363 oder per E-Mail: t.wessler@bistum-os.de, zur Verfügung.

3. Hildesheim

Die Stiftung Katholische Schule in der Diözese Hildesheim hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 1.8.2019 an der Marienschule Hildesheim, einem staatlich anerkannten Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft, die hochwertige Funktion

einer Oberstudienrätin / eines Oberstudienrates mit dem Aufgabenschwerpunkt Leitung der Fachgruppe Englisch (BesGr A 14 / EG 14)

mit folgenden beispielhaften Inhalten zu besetzen:

- Koordination der Kommunikation auf Fachschaftsebene im schulinternen Kommunikationssystem und Mitarbeit am fächerverbindenden schuleigenen Curriculum,

- Koordination und Kontrolle der Bewertungsmaßstäbe innerhalb der Fachgruppe,
- Koordinierung und Initiierung von (auch schulinternen) Wettbewerben im Bereich des Faches,
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu Schulen in Großbritannien bzw. Irland,
- Organisation des Einsatzes von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten im Fach Englisch und deren Betreuung während ihres Einsatzes in der Schule,
- Organisation der Sprechprüfungen insgesamt.

Spätere Änderungen der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

Die Marienschule Hildesheim wurde 1846 gegründet und ist als ehemalige Ordensschule des Konvents der Ursulinen seit 1996 in Trägerschaft der Stiftung Katholische Schule in der Diözese Hildesheim. Sie ist eines von drei Gymnasien in katholischer Trägerschaft im Bistum Hildesheim. Die Schule befindet sich in Nähe des Domes zu Hildesheim im Zentrum der Stadt. Zurzeit besuchen etwa 829 Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis die Marienschule. Auf dem Fundament einer 160-jährigen Tradition gewährleistet die Schule moderne, weltoffene, anspruchsvolle Bildung in sprachlichen, naturwissenschaftlichen und musischen Schwerpunkten. Konzeptionell ist die Schule dem christlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag mit ursulinischer Tradition verpflichtet.

Wir bieten

- ein Umfeld mit hoher Bereitschaft, innovative Wege zu gehen,
- die Tätigkeit an einer Schule mit exzellentem Ruf und freundlicher Atmosphäre,
- ein engagiertes und leistungsfähiges Kollegium.

Wir erwarten

- eine Persönlichkeit, die Erfahrungen in den ausgewiesenen Schwerpunkten vorzuweisen hat,
- das überzeugte Eintreten für die Erziehungs- und Bildungsziele einer katholischen Schule;
- die aktive Zugehörigkeit zur Kirche,
- die Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis des Landes Niedersachsen können mit ihrer Zustimmung zum Dienst an die Marienschule nach § 152 Abs. 2 NSchG unter Wegfall der Dienstbezüge beurlaubt werden.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserer Schule haben, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.6.2019 an die Stiftung Katholische Schule in der Diözese Hildesheim, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim.

Für weitere Auskünfte steht die Leiterin der Marienschule, Frau Schleich, Brühl 1-3, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 917-412, E-Mail: info@marienschule-hildesheim.de, oder Herr Dr. Wächter, Tel. 05121 307-280, E-Mail: joerg-dieter.waechter@bistum-hildesheim.de, zur Verfügung.